

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

82 (7.4.1900) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthe, schaft, Garten, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verlosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten, Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von B. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil M. Münderpacher, Zunftlich in Karlsruhe, Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 82.

Post-Zeitungsliste 843

Karlsruhe, Samstag den 7. April 1900.

Telephon-Nr. 84.

16. Jahrgang.

Aus der Budgetkommission des bad. Landtags.

Dotation der Kreisverbände. — Aufhebung der Wittwenkassenbeiträge. — Petitionen der Eisenbahnen und Bediensteten.

In der gestrigen Sitzung der Budgetkommission erklärte die Gr. Regierung, daß die Dotation der Kreisverbände noch in diesem Landtage durch ein Nachtragsgesetz von jährlich 960 000 Mk. auf 1 Million erhöht werden soll; von der Erhöhung mit 40 000 Mk. sollen dem Kreise Konstanz 20 000 Mk., Kreis Lörrach 15 000 Mk. und Kreis Mosbach 5000 Mk. zugewiesen werden. Bezüglich des Antrages Pfister und Gen. auf Erhöhung der Zuschüsse an die Kreise zu Straßen- und Bombardementkosten erklärten der Minister des Innern und der Finanzminister, daß die Gr. Regierung für die Unterstützung der Erbauung von Kreisen und Gemeinbewegungen im nächsten Budget namhafte erhöhte Beiträge einlegen wolle, bis dahin noch näher erwoogen werden solle, ob die erhöhten Zuschüsse vielleicht nach einem anderen höheren Prozenzverhältnis als bisher oder an die weniger leistungsfähigen Kreise für bestimmte Projekte nach einem vorher festgestellten Hauptprogramm gegeben werden sollen. Die Budgetkommission erklärte sich mit diesem Vorgehen im allgemeinen einverstanden und beschloß empfehlende Ueberweisung des Antrages Pfister und Gen. sowie der Petitionen der Kreise in diesem Sinne an Gr. Regierung.

Ueber die finanzielle Wirkung der Aufhebung der Wittwenkassenbeiträge. Die Einnahmen der Beamtenwittwenkassen setzen sich zusammen aus 1. dem Beitrag des Vermögens von etwa 21 Mill., 2. den Beiträgen der Beamten und Lehrer und 3. den Staats- und sonstigen Staatszuschüssen. Nach dem Vorschlag der Beamtenwittwenkassen für 1900 betragen die Einnahmen 3 310 000 Mk., die Ausgaben 2 787 720 Mk. ergibt einen Ueberschuß von 522 280 Mk., der dem Grundbesitzvermögen zufließt. Fallen die Wittwenkassenbeiträge weg, dann mindern sich die Einnahmen um die Summe des Mitgliederbeitrages in Höhe von 1 071 700 Mk., belaufen sich also nur noch um 2 238 300 Mk. Das Defizit gegenüber den Ausgaben von 2 787 720 Mk. beträgt 549 420, welche der Staat zu dem bereits vorgesehenen Staatszuschusse von 1 295 000 Mk. weiter auszufüllen hätte. Der gesammte Staatszuschuß beträgt also dann 1 844 420 Mk. Pägt man die Rollen der getrennten Vermögensverwaltung und die Neben-Einnahmen außer Betracht, würde sich der neue Staatszuschuß auf ca. 600 000 Mk. belaufen. Wie bereits früher berichtet, hat die Regierung sich bereit erklärt, bereits diesem Landtage einen Gesetzentwurf, betr. die Beseitigung der Wittwenkassenbeiträge vorzulegen.

Von den anlässlich der Verhandlung des Eisenbahnbudgets der Budgetkommission zugegangenen Petitionen der Eisenbahnen und Bediensteten sind folgende zu berücksichtigen: 1. Die Petition des Kreisverbandes der badischen Lokomotiv-Beamtenvereine, daß der Lokomotivführern ein Gehalt in der Höhe zu Theil werde, wie dies bei den Beamten in H 4 des Gehaltstabelle der Fall sei, sowie um Erhöhung der Pensionsquote und unentgeltliche Bewahrung der Dienstuniform. 2. Die Petition der Stationsvorsteher um Verlegung aus J 4 nach H 4 des Gehaltstabelle. 3. Die Petition der Rangaltstafelanten um bessere Regelung ihrer Bezüge: Anfangsgehalt 1500, Maximalgehalt 2400 nebst Wohnungsgeld usw. 4. Petition der Wagenwärter um Gleichstellung in Bezug auf die Fahrt- und Nachtgebühren mit den Oberbahnschaffnern. 5. Petition der Schaffner um Besserstellung ihrer Anstellungen- und Besoldungsverhältnisse und um Vermehrung der Zahl der etatsmäßigen Oberbahnschaffner und Schaffnerstellen. 6. Petition der Bahn- und Weichenwärtervereine Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe und Basel um Hinaufrückung von K 16 nach K 7 bezw. 8 des Tariffs, sowie um dunkelblaue Dienstkleidung. 7. Petition des Verbandes Badischer Eisenbahnenbediensteten um eine generelle 10%ige Lohnerhöhung, Einführung des allgemeinen Lohnes, Alterszulagen an Arbeiter nach 30jähriger Dienstzeit, Regelung der Altersversicherung. 8. Petition einer Anzahl von Eisenbahnarbeitern um Anstellung der über 10 Jahre beschäftigten Arbeiter als pensionsfähige Beamte. Ueber die Petition der Bremser um etatsmäßige Anstellung nach 10jähriger Probezeit wurde Uebergang zur Tagesordnung beantragt.

Badische Chronik.

Deutscheneuth, 6. April. Heute morgen 1/8 Uhr entstand auf ganz unerklärliche Weise bei der Wittwo Buchleiter in der ihre gehörigen Scheuer und Stallung Feuer. Durch die rasch herbeigeeilte Feuers- und Weiseneureuther Feuerwehre konnte das Feuer in 1 1/2 Stunde auf seinen Herd beschränkt werden. Die Hahnen sind verüßigt, der Schaden beträgt 8 bis 9 Tausend Mark. Es wird Brandstiftung vermutet. Die Scheuer brannte vollständig nieder.

Kenzingen, 4. April. Das Bahnprojekt Kenzingen, Weisweil, Sundhausen (Elsas), Schleißstadt scheint in ein neues Stadium getreten zu sein. Während man früher in erster Linie von einer Gesellschafts-bahn sprach, so wird man jetzt mit allen Mitteln danach streben, eine normalpurige Staatsbahn zu erhalten. Die Ausfühler sind insofern günstiger, als gestern in Schleißstadt eine Versammlung von Vertretern aller interessirten Orte stattfand. Einberufen war die Versammlung durch den Kreisdirektor von Schleißstadt, welcher auch die Versammlung leitete. Es wurde von Seiten der Vertreter der Beschluß gefaßt, sich an die Reichsregierung zu wenden und diese zu geminnen zu suchen, die Bahn zu bauen; zunächst müssen die betreffenden Orte namhafte Zuschüsse gewähren und bereits nennt man von Schleißstadt und einigen Orten hohe Summen, welche diese Gemeinden zum Bahnbau auswerfen werden. Elsas strebt aber unter allen Umständen einen Anschluß an die badische Staatsbahn an und liegt es nun dementsprechend auch unversehens sehr im Interesse, daß die Bahn bis hierher durchgeführt werde. Gemüth geht man nicht fehl, schreibt man der „Bzg. Ztg.“, wenn man die baldige Regelung dieser Angelegenheit mit der Thatsache in Verbindung bringt, daß der Uebergang der „Hohenkönigsburg“ in den Besitz des deutschen Kaisers die neueste Anregung gab, daß unser Kaiser gewiß es mit großer Befriedigung begrüßen wird, vom Lande Baden aus direkt und rasch auf seinem schönen Fuß zu gelangen. Die Bahn würde auch strategischen Werth erhalten, weshalb man zunächst auch den Kaiser für den Bahnbau zu interessieren suchen wird. Bei den Verhandlungen waren Vertreter von hier und Weisweil, welche von dem Resultat der Zusammenkunft sich höchst befriedigt äußerten. Es wäre gewiß auch der alten historischen Stadt Kenzingen von Herzen zu gönnen, wenn auf diese Weise ein neuer Weg eröffnete, der frisches Leben in Handel und Verkehr brächte. An namhaften Opfern wird es bei den badischen Orten nicht fehlen.

Vom oberen Neckgau, 5. April. Bei uns scheint es mit der Ausnützung der Wasserkraft des Rheins erst zu werden. Es sind bei Schaffhausen 5000, bei Rheinau 6500 und bei Weisach ebensoviel Pferdekräfte in Aussicht genommen. Eine amtliche Bekanntmachung fordert die amstehenden Schneijergemeinden auf, bis Mitte April ihren Bedarf an elektrischer Kraft für Beleuchtung und gemeinliche Zwecke einzureichen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 6. April. Prinz Wilhelm-Denkmal. Kürzlich hat hier eine Besprechung einer größeren Anzahl früherer badischer Offiziere und höheren Beamten stattgefunden, welche die angeregte Errichtung eines Denkmals für den verstorbenen Prinzen Wilhelm von Baden zum Gegenstand hatte. Der Gedanke fand überall freudige Zustimmung bei der Erinnerung an die seltene Hingebung und Selbstopferung, mit welcher der Prinz sein ganzes Leben in den Dienst des badischen Heimatlandes, wie auch des deutschen Reiches gestellt hatte. Es wurde ein Komitee unter Vorhild des Generalleutnants g. D. Hofmann gebildet, welches die weiteren Geschäfte zur Verwirklichung der Idee zu übernehmen hat.

Die Geschichte des blauen Karfunkels.

Von Conan Doyle.

Autorisirt. — Nachdruck verboten.

(4. Fortsetzung.)

Ich hatte mich ein wenig verspätet und es war etwas nach halb sieben Uhr, als ich mich wieder in Vater Street einfand. Zudem ich auf das Haus zuschritt, sah ich vor demselben einen großen Mann mit einer schottischen Mütze auf dem Kopfe, in einem bis unter die Knie ausgestülpten Rod innerhalb des halbkreisförmigen Scheins der Valerne stehen und warten. Jetzt wurde eben die Thür geöffnet und wir traten beide gleichzeitig in Holmes' Zimmer ein.

„Mr. Henry Vater vermutlich“, begann dieser, indem er sich aus seinem Lehnstuhl erhob und seinen Besucher mit der herzlichsten Freundlichkeit begrüßte, die er so leicht anzunehmen verstand. „Bitte, setzen Sie sich hier auf diesen Stuhl beim Feuer, Mr. Vater. Es ist eine kalte Nacht heute und es scheint mir, der Sommer ist Ihnen zuträglicher als der Winter. Ja, Watson, du bist gerade zur rechten Zeit gekommen. Ist dies Ihr Hut, Mr. Vater?“

„Ja, das ist unabweislich mein Hut.“

Vater war ein großer breitschultriger Mann mit einem starken Kopf und einem offenen, gefächelten Gesicht, das in einen spitzen, mit etwas Grau gemischten Bart endigte. Ein röthlicher Schein auf Nase und Wangen zusammen mit einem leichten Jittern seiner ausgebreiteten Hand gemahnte an die Vermuthung, die Holmes bezüglich seiner Gewohnheit geäußert hatte. Sein feittiger, schwarzer Rod war bis oben zugedreht, der Kragen heraufgeschlagen, und seine langen Handgelenke standen weit aus den Ärmeln hervor, ohne daß eine Spur einer Manschette oder eines Hemdes zu bemerken gewesen wäre. Er sprach langsam und abgedroschen, wobei er seine Worte sorgfältig wählte, und machte in allem den Eindruck eines gebildeten, durch die Ungunst des Schicksals heruntergekommenen Mannes.

„Wir haben diese Sachen ein paar Tage lang behaltn“, erklärte Holmes, „weil wir dachten, wir werden durch eine Anzeige von

Ihrer Seite Ihre Adresse erfahren. Ich verstehe nicht, warum Sie keine Anzeige erlassen.“

„Unser Besuch ließ ein ziemlich verlegenes Klingendes Lachen hören. „Mit meiner Kasse ist es in letzter Zeit nicht mehr so flott bestellt, wie wohl sonst“, verfuhr er. „Ich war fest überzeugt, daß die Stroche Hut und Gans mit fortgenommen haben, und wollte für einen lössungslosen Versuch ihrer Wiederherbringung nicht noch mehr Geld ausgeben.“

„Ganz natürlich. A propos, was die Gans betrifft, so haben wir sie aufessen müssen.“

„Aufessen?“ Dabei stand er vor Erregung halb vom Stuhl auf. „Ja, wissen Sie, wenn wir es nicht gekon hätten, so hätte niemand etwas davon gehabt. Aber ich denke, die andere Gans, die dort auf dem Nebentisch liegt, und die nahezu ebenso schwer und vollkommen frisch ist, wird Ihnen ganz denselben Dienst thun.“

„D freilich, freilich!“ erwiderte Mr. Vater mit einem Seufzer der Erleichterung.

„Natürlich haben wir noch Federn, Beine, Kopf und sofort von Ihrer eigenen Gans, und wenn Sie wünschen —“

Der Mann brach in ein herzliches Lachen aus. „Die könnte ich allenfalls als Reliquien meines Abenteuers aufheben“, meinte er, „aber sonst würde ich nicht, was mit den Ueberbleibseln meiner alten Bekannten eigentlich anfangen sollte. Nein, mit Ihrer Gansbin ich gedente ich meine Aufmerksamkeit ausschließlich dem vorzefflichen Exemplar zuzuwenden, das ich hier auf dem Nebentisch liegen sehe.“

Holmes warf mir einen scharfen Blick zu und zuckte dabei kaum merklich mit den Schultern.

„Nun, hier ist also Ihr Hut und hier die Gans“, sagte er; „beiläufig bemerkt, möchten Sie mir vielleicht sagen, woher Sie die andere Gans haben? Ich bin nämlich ein wenig Geflügelmann, und ein schöneres Thier ist mir selten vorgekommen.“

„Sehr gerne“, erwiderte Vater, der indessen aufgestanden war und seinen neu erzwungenen Besuch unter den Arm genommen hatte. „Ich bin mit ein paar meiner Bekannten Stammgast in der Wirt-

schaft zum Alpha, beim Museum. Dieses Jahr nun hat unser wackerer Wirth, Windigate mit Namen, die Einrichtung getroffen, daß jeder von uns gegen eine wöchentliche Einzahlung von ein paar Pence auf Weihnachten eine Gans erzieht. Ich entrichtete meinen Beitrag pünktlich, und das Uebrige wissen Sie ja. Ich bin Ihnen sehr verpflichtet, denn eine schottische Mütze paßt für meine Jahre ebenso wenig wie für mein gekochtes Wesen.“ Mit komischer Grandezza füllte er seinen zerknüllten Felsel auf, machte jedem von uns eine feierliche Verbeugung und ging dann seines Weges.

„Das wäre also Mr. Henry Vater“, sagte Holmes, als er die Thür hinter demselben geschlossen hatte. „Es ist ganz sicher, daß er nicht das Geringste von der Geschichte ahnt. Bist du hungrig, Watson?“

„Nicht besonders.“

„Dann schlage ich dir vor, wir nehmen unsere Mahlzeit erst später ein und verfolgen diese Spur, so lange sie noch frisch ist.“

„Ganz einverstanden.“

Es war eine bitter kalte Nacht, und wir hüllten uns deshalb warm in Ueberwürde und Schamls ein. Draußen blinkten die Sterne fröhlich am wolkenlosen Himmel und die Vorüberwandelnden bliesen den Nebel in dichten Dampfwolken vor sich. Schwarz und laut klangen unsere Tritte, während wir unserem Ziele zustrebten. Nach einer Viertelstunde hatten wir Alpha Inn, eine kleine Wirtshaus in einem Gäßchen in Bloomsbery, erreicht. Wir begaben uns ins Herrenstübchen, wo Holmes bei dem rothbadigen Wirth mit weißer Schürze zwei Glas Bier bestellte.

„Wenn Ihr Bier so gut ist wie Ihre Gänse, dann muß es ausgezeichnet sein“, sagte er.

„Meine Gänse?“ — Der Mann sah überrascht.

„Ja. Es ist noch keine halbe Stunde her, daß ich mit Mr. Henry Vater gesprochen habe, der zu Ihrem Gänseklub gehört.“

(Fortsetzung folgt.)

Im Gartenbauverein fand am letzten Mittwoch eine Monatsversammlung statt, die in mancher Beziehung bemerkenswerth war. Herr Hofgärtner Ahrens als Vorsitzender eröffnete die Versammlung mit einigen geschäftlichen Mittheilungen. Wir halten von diesen vor allem jene für mittheilungswerth, daß im Mai ein Vortrag über das Wechselseitige Konfervierungsverfahren von Obst und Gemüse gehalten werden wird. Ein auf diesem Gebiete vollständig bewandertes Redner ist für diesen Abend gewonnen worden. — Es läßt sich nicht leugnen, daß gerade dieses System in den letzten Jahren zu einer fast taum noch verbesserungsfähigen Vollkommenheit gelangt ist; es darf wohl als das Beste gelten, das für die Einführung auch in dem kleinsten Haushalte empfohlen werden kann. Viele Gartenbauvereine haben sich die Verbreitung angelegen sein lassen und man muß auch dem unserigen danken, daß er vielfach gekümmerten Wünschen entspricht und sich einer Sache annimmt, die von weitgehender Bedeutung ist. Die ganze Angelegenheit gewinnt noch dadurch an Werth und Interesse, daß Herr Wed den Hauptbetrieb seiner Apparate von Desslingen nach Karlsruhe verlegt und es wird sich hier am 2. Mai zum ersten Male Gelegenheit bieten eine ganze Kollektion Wechselseitiger Originalkonferer und Apparate ausgestellt zu sehen. Wir begnügen uns heute zunächst mit dieser Bornoth, kommen aber später noch einmal auf diese Angelegenheit zurück. Besonders willkommen sind an diesem Abend die Damen der Mitglieder, die im Allgemeinen die Monatsversammlungen nicht besuchen dürfen. Sie werden hoffentlich ausgiebigen Gebrauch machen. — Den Hauptpunkt der Tagesordnung bildete der Vortrag des Herrn Doktor Bang: „Der Ursprung unserer Kulturpflanzen mit besonderer Berücksichtigung einzelner Obst- und Getreidearten“, lautete sein Thema. Wer im Februar an derselben Stelle den Vortrag des Herrn Dr. Wagner über „Pflanzengeographische Betrachtungen“ hörte, wird mit uns den Eindruck gewonnen haben, daß beide Vorträge in einem gewissen Zusammenhang zu einander standen, sich gewissermaßen ergänzten. Herr Dr. Wagner sprach über Pflanzenverbreitung im Allgemeinen, Herr Dr. Bang erörterte an der Hand wissenschaftlicher Uebersetzungen den Nachweis über die Heimath und den Ursprung bestimmter Obst- und Getreidearten und mochte aufmerksamer auf manche Irrthümer, die sich hierbei nach und nach eingeschlichen haben. Es ist dem Herrn Redner in überzeugungstreuester Form gelungen; es war ein Vergnügen, seinem Vortrage zu lauschen. Man quittirte ihm mit lautem, herzlichen Beifall. Der Herr Vorsitzende schloß nach der obligatorischen Fragenbeantwortung und Pflanzenzerlegung gegen halb 11 Uhr die Versammlung.

Stolze Schrey. Der Karlsruher Stenographen-Verein Stolze Schrey hielt gestern in der Eintracht eine Hauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung stand die Neuwahl des Gesamtvorstandes. An Stelle des von hier nach Baden ziehenden Herrn Kammersteno-graphen Frey wurde Herr Benschbach zum ersten Vorsitzenden gewählt. Die übrigen Vereinsämter wurden in folgender Weise besetzt: 2. Vorsitzender Herr Rasper, Schriftführer die Herren Dessart und Dittel, Kassier Herr Dörr, Bülgerwart die Herren Lang und Frey und Beiräthe die Herren Dörr, Junfer, Wäger und Dröbe. Der Verein hat im verfloffenen Jahre in 12 Kursen 150 Personen unterrichtet und zählt jetzt 120 Mitglieder. Die Einnahmen und Ausgaben belaufen sich mit 1840 M. Ein bedauerndes Ereignis ereignete sich heute früh in dem Seitenbau des 3. Stodes Werderstraße 17. Hier wohnte seit einigen Tagen die Familie des Schneidermeisters Hochländer mit Mann, Frau und 4 im Alter von 9, 7, 4½ und 1 Jahr stehenden Kindern. Die Eltern und die 2 ältesten Kinder begaben sich heute früh 6 Uhr wie jeden Tag am Freitagstragen und ließen die 2 kleinsten Kinder in ihren Betten zurück. Als der Vater nach 8 Uhr in die Wohnung zurückkam, fand er das Zimmer mit Rauch erfüllt, eine auf dem Stuhl liegende Bettdecke noch glühend. Das 4½ Jahre alte Mädchen lag in noch glühenden Kleidern von den Füßen bis zum Kopf mit Brandwunden bedeckt, taub da, während das jüngste Kind schreiend neben seinem todtten Schwesterchen lag, welches auf dem Rücken lag. Das Kleinsten wäre zweifellos auch erstickt, wenn nicht der Vater dazu gekommen wäre. Wahrscheinlich ist das verunglückte Mädchen nach dem Weggang der Eltern und der größeren Geschwister aufgestanden, hat sich und das kleine Bettchen angezündet und ist dann über die auf der Nachtisch stehenden Streichhölzer gerathen, die es in Brand setzte und wodurch dann die Bettstüde und die Kleider des Kindes Feuer fingen.

Spielplan des Großh. Hoftheaters:
In Karlsruhe:

Samstag, den 7. April: 24. Vorst. außer Ab. zu ermäßigten Preisen (Damenkarten gültig) Der Affenspiel, komische Oper in 3 A., Musik von Albert Lortzing. Anf. 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.
Sonntag, den 8. April: B. 47. Ab. Vorst. Mittelpreise. Der Freischütz, romantische Oper in 3 A., Musik von Carl Maria von Weber. Anf. halb 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.
Dienstag, den 10. April: A. 48. Ab. Vorst. Kleine Preise, Graf Rönigsmark, Trauerspiel in 5 Akten von Paul Heyse. Anf. 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.
Donnerstag, den 12. Freitag, den 13., und Samstag den 14. keine Vorstellungen.
Oster-Sonntag, den 15.: 25. Vorst. außer Ab. Große Preise. Bohngarten, große romantische Oper in 3 A. von Richard Wagner. — Telramund, Kammerfänger Mar Bälner vom Herzog, Hoftheater in Koburg-Gotha. Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 11 Uhr.
Oster-Montag, den 16.: Abst. C. 48. Ab. Vorst. Mittelpreise. Hamlet, Trauerspiel in 5 A. von Shakespeare, überf. von Schlegel. Anf. 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.
Der Vorverkauf der Eintrittskarten zur 23. Vorst. außer Ab. große Preise am Sonntag den 22. April „Tristan und Isolde“ findet statt: an die Abonnenten des Großh. Hoftheaters am Oster-Sonntag, den 15. von 11—1 Uhr Mittags (Reihenfolge B. C. A.); der allgemeine Vorverkauf von Dienstag, den 17. April an in den oben angegebenen Stunden.

Für Anhang Mai ist, wie schon kurz gemeldet, eine Fortsetzung der im vorigen Jahre begonnenen gegenseitigen Gesammtagung die des Karlsruhe' und Mannheimer Hoftheaters in Aussicht genommen. Es soll zunächst in Mannheim von Seiten des Karlsruhe' Hoftheaters „Bacchis und Bénédict“ und „Panim-Busch“ und gleichzeitig in Karlsruhe von Seiten des Mannheimer Hoftheaters „Hänsel's neueste dramatische Schöpfung „Wenn wir Todten erwachen“ gegeben werden.

In Baden:
Mittwoch, den 11.: 29. Ab. Vorst. Maria Stuart, Trauerspiel in 5 A. von Schiller. Anf. 6 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr.

Sport.

Mannheim, 6. April. Bei dem hiesigen Regatta-Komitee ist gestern die erfreuliche Nachricht aus dem kaiserlichen Zivilkabinett eingelaufen, daß Kaiser Wilhelm geruht hat, einen Wander-Schnee-Preis für die Mannheimer Regatta zu setzen. Diese Nachricht wird bei den hiesigen Anhängern und Freunden des Rudersportes, sowie bei allen Besuchern der Mannheimer Regatta große Freude hervorgerufen. Der Kaiserpreis ist für den ersten Richter bestimmt. (M. S. A.)

Telegramme der „Bad. Presse“.

(Originalmeldungen des Wolff'schen Depeschbüreaus und des Bureau Herold.)

Berlin, 6. April. Wie es heißt, beabsichtigt die Königin Victoria von England dem deutschen Kronprinzen zu seinem 18. Geburtstage am 6. Mai den Hosenbandorden zu verleihen. Die Insignien dieses Ordens sollen vom Herzog von Cornwallt oder dem Herzog von York nach Berlin gebracht werden.

Berlin, 6. April. Der heute in Berlin zusammengetretene preussische Landeisenbahnrat hat beschlossen die Rückmirzung der ermäßigten Kohlenausfuhrtarife auf die Kohlenpreise und die eventuelle Aufhebung dieser Tarife in Rücksicht auf den großen Kohlenbedarf im J. 1882.

Kopenhagen, 6. April. Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland werden im Juli hier eintreffen und für einen Monat auf Schloß Fredensborg Aufenthalt nehmen. (H. S.)

hd San Remo, 6. April. Der hier eingetroffene Fürst von Bulgarien wird sich ungefähr 10 Tage hier aufhalten, um dann allen auswärtigen Höfen seinen Besuch abzustatten. (?)

Paris, 6. April. Den Blättern zufolge beschwerte sich Oberstleutnant Marchand beim Marine-Minister, daß er einer ständigen Ueberwachung unterworfen sei. Der Minister beantwortete die Beschwerde dadurch, daß er Marchand antwortete, sich sofort zu seinem Seeregiment zu begeben, obgleich der Urlaub noch nicht abgelaufen ist. Marchand soll infolgedessen seine Entlassung nachgesucht haben.

London, 5. April. Die „Westminster Gazette“ hört, daß der Prinz von Wales später in diesem Jahre eine Pacht-tour um die Küsten Irlands plant. — Der „Exchange Compend“ zufolge wünscht die Königin Victoria, daß der neugeborene Sohn des Herzogs von York Prinz Patrick getauft werde. (H. S.) (Man giebt sich redliche Mühe, den Irländern zu schmeicheln, da man jetzt doch bringend ihre Sympathie nöthig hat. D. R.)

Konstantinopel, 6. April. Marshall Chazi Osman Pascha ist gestern Nachmittag mit großen Ehren bestattet worden.

Washington, 6. April. Das Repräsentantenhaus beriet gestern über die Hottentotvorlage, über die der Bericht des Ausschusses entgegengenommen wird. Die Vorlage fordert eine Ausgabe von 61,219,916 Dollars, die größte Summe, welche jemals im Hause für eine Forderung zur Berathung kam. Der Entwurf empfiehlt den Bau von 2 Hochsees- und Küstenschiffen zu je 1250 Tons, von 3 gepanzerten Kreuzern zu je 1000 Tons und 3 Kreuzern zu je 800 Tons. Ueber die Panzerfrage sprach sich die Mehrheit des Ausschusses dahin aus, daß nach der Meinung aller Marine-Autoritäten der gegenwärtig beste Panzer, der sogenannte „Rupp-Panzer“ sei, welchen alle Nationen verwenden und daß es nahezu Verath wäre einen anderen als diesen Panzer zu empfehlen.

hd Washington, 6. April. Der hiesige Korrespondent des „New-York Herald“ meldet, der portugiesische Gesandte habe dem Staatssekretär Hay mitgetheilt, daß seine Regierung die von dem Schiedsgericht in Bern als Entscheidung für die Vereinigten Staaten festgestellte Summe zu deren Verfügung halte.

Zum Attentat auf den Prinzen von Wales.

Brüssel, 6. April. Der verhaftete Freund des Attentäters Sipido's heißt Meer. Dieser hat dem Sipido auch den Revolver verkauft. Ein Lehrer Sipido's erklärte, sein Schüler sei sehr talentvoll gewesen, aber leicht erregbar, wenn er etwas für unrecht gehalten habe. Sipido wäre ein bedeutender Mensch geworden, wenn er in anderen Kreisen aufgewachsen wäre. Der Untersuchungsrichter veranlaßte gestern Nachmittag die Gegenüberstellung Sipido's mit seinem Vater. Die Begegnung zwischen Vater und Sohn war tiefgründig. Trotz der Ermahnungen seines Vaters, beharrte letzterer bei seinem Schweigen. Die Polizei setzt die Nachforschungen eifrig fort.

Brüssel, 6. April. Ueber das gestrige Verhör Sipido's ist mitzutheilen, daß derselbe nach eindringlicher Ermahnung, welche seine Eltern in Gegenwart des Untersuchungsrichters an ihn richteten, sich entschloß, ein Geständniß zu machen. Sipido gab an, daß er Montag Abend mit 3 anderen jungen Leuten im Volkshause zusammen gewesen sei. Er nannte darunter den Schuhmacher Meer aus St. Gilles. Sipido berichtete dann über eine Wette von 5 Franc, welche Anlaß gab, daß er auf den Prinzen Wales schöß. Der Untersuchungsrichter ließ Meer sofort laden. Dieser erkannte die von Sipido gemachten Angaben an, behauptete jedoch, dieser habe selbst gefagt, er wette 5 Franc, daß er auf den Prinzen schöße. Weitere Erklärungen waren von Sipido nicht zu erreichen, doch ist nunmehr bekannt, daß mehrere Personen mit ihm zum Bahnhofs gingen, um dem Attentat beizuwohnen.

hd Brüssel, 6. April. Der Prinz von Wales sandte ein Telegramm an den englischen Gesandten in Brüssel, worin er diesem für sein Telegramm und für die zahlreichen Beileidsbeweise seitens der Brüsseler Bevölkerung dankt. Der Prinz von Wales wird Ende dieses Monats noch einmal durch Brüssel auf seiner Rückreise nach England kommen. — Der belgische Gesandte in London staltete Salisbury einen Besuch ab und sprach ihm das Bedauern seiner Regierung über das Attentat aus.

Rußland und Japan.

London, 5. April. Das Bureau Dalziel meldet aus Shanghai von heute: Die russische und japanische Militärverwaltung treffen ominöse Vorbereitungen. Die Russen machen die größte Anstrengung, Porz Arktur mit Getreide zu füllen. Sie kaufen es sogar zu Kriegspreisen und importiren Weizen aus Nord-China. Japan ruft seine Marine-Reserven für die kommenden Manöver ein, an denen die ganze Flotte theilnehmen soll. Das entschiedene Auftreten Japans hat, I. H. S. Rußlands Forderungen in Korea vorläufig Einhalt gethan.

London, 6. April. „Bureau Laffan“ meldet aus Victoria (Veltisch-Columbia): Die „Oriental-Ship-Company“ hat die Mittheilung erhalten, daß man in Japan einen Arge für unvermeidlich hält. Die Ausländer verließen in großer Anzahl die Vertrags-häfen. Japan mobilisirte eine Torpedoflotte und beschleunigte die Heranschaffung von Vorräthen für die Armee und die Marine. Inzwischen bestellte sich Rußland vierfahr mit dem Bau der sibirischen Eisenbahn, an dem Tag und Nacht gearbeitet werde. Rußland unterhandelt auch in Peking wegen Antauf der inneren chinesischen Eisenbahn.

„Morning Leader“ meldet, seitens der Transvaal Regierung seien durch deren Vertreter Wessels bei der Carvine-Machine-Company für 10000 Pf. Sterling Dynamit-Kanonen bestellt gewesen, die in Pferdefutter verpackt nach der Delagoa-Bai geschickt werden sollten. Es wurde nur um Vertheilung des Risiko's verhandelt, als plötzlich der Vertreter Japans erschien und daraufhin den Buren die Lieferung verweigert wurde. Der Unterhändler Japans bezahlte für die 12 Dynamit-Kanonen und erwarb ferner 5 andere, die noch in Arbeit seien. (H. S.)

England und Transvaal.

hd London, 6. April. Der Kolonialminister veröffentlicht ein Telegramm des Gouverneurs der Natal-Kolonie, in welchem derselbe erklärt, daß die Minister dieser Kolonie die Annexionspläne der Regierung betreffend die beiden Buren-Republiken vollständig billigten. Chamberlain sandte sofort an den Gouverneur ein Antwort-Telegramm, worin er der Befriedigung der englischen Regierung über diese Erklärung Ausdruck verleiht.

Prätoria, 5. April. Heute früh wurden 41 englische Unterthanen, bisher in Prätoria wohnhaft, über die Grenze gebracht.

Suez, 5. April. Der Reichspostdampfer „Kaiser“ mit den bursischen Abgesandten Fischer und Wolmar aus an Bord ist in den Suezkanal eingefahren.

Im Orange-Freistaat.

hd London, 6. April. „Daily News“ melden aus Lourenço-Marquez vom 4.: Präsident Steijn wurde zum Generalkommandanten des Oranjestraates ernannt.

hd London, 6. April. Dem „Bureau Reuter“ wird aus dem Burenlager bei Brandfontein über den Ueberfall bei den Wasserwerken noch an Einzelheiten nachfolgendes gemeldet: Als die ersten Wagen herangeritten waren, riefen die Buren den Offizieren zu: „hände hoch!“ Die Offiziere wurden darauf gefangen genommen, deren Wagen indes ließen man weiterfahren, sodas der nachfolgende nichts merkte und gleichfalls an die Buren heran kam. Diese List wurde immerfort wiederholt und auf diese Weise eine ganze Anzahl Wagen genommen. Als die List bemerkt wurde, entfiel dann unter den Engländern eine Panik und der Wagenzug schlug sofort eine andere Richtung ein.

Wie noch gemeldet wird, haben sich jetzt alle Burenkommandos des Südens vereinigt. (H. S.)

London, 5. April. Hiesige militärische Kreise fassen die Aktion der Buren bei Bloemfontein ihrem Wesen nach als bloße Rekonstruktion auf. Daß die Buren an einen ernstlichen Angriff auf Bloemfontein denken sollten, glaubt Kie man. Auch das Gerücht von einem bevorstehenden Angriff auf Springfontein wird stark bezweifelt. Andererseits wird angegeben, daß die Kämpfe und Eilmärsche der letzten Tage Roberts Kavallerie momentan praktisch lahmgelegt haben, daß er nichts unternehmen kann, bis sie wiederhergestellt ist, und daß die Zerstörung der Wasserwerke ein höchst empfindlicher Schlag für Roberts ist. (M. S. A.)

London, 6. April. Die „Times“ melden aus Bloemfontein vom 4. ds.: Gestern zeigten sich die Buren in einiger Stärke mit 3 Geschützen in der Richtung auf Buschmanskop, der noch von einer Kompanie berittener Infanterie als Beobachtungsposten besetzt ist. Es stellte sich heraus, daß die Buren einen weiten Bogen um Bloemfontein zu machen vor haben. Heute früh wurde von Buschmanskop aus von Süden kommendes Geschützfeuer vernommen.

London, 6. April. „Daily Mail“ berichtet aus Bloemfontein vom 4.: Die Division des Generals Clements in Stärke von 6000 Mann kam heute hier durch nach einem 15-tägigen Marsche und bezog zeitweilig ein Lager 5 Meilen gegen Norden.

Vom nordwestlichen Kriegsschauplatz (Um Mafeking).

London, 6. April. Aus Mafeking meldet „Daily News“ vom 30. März: Man schätzt die Zahl der Belagerten noch auf 2000 Mann. Heute fand eine heftige Beschießung statt. Es wird angenommen, daß der Entsatz nahe ist.

Prätoria, 6. April. Im Kampf mit Plumer bei Ramahlabama am Samstag nahmen die Buren drei schwer verwundete Hauptleute gefangen, wovon zwei seitdem gestorben sind, sowie 9 Soldaten, von denen 6 verwundet sind.

Aus dem englischen Parlament.

London, 5. April. Unterhaus. Rafsch (kons.) fragt im weiteren Verlaufe der Berathung, ob Graf Adalbert Sternberg, der bei Paardeberg mit den Buren gegen die britischen Truppen kämpfte und der Verfasser des im „Gaulois“ erschienenen Artikels: „Die Welt und England“ sei, mit 600000 Franc freigelassen worden und ihm gestattet worden wäre, nach England zu kommen.

Wynham entgegnet, er habe von der Angelegenheit keine amtliche Kenntniß, es scheine ihm aber, als wenn der Genannte bereits vor der Uebergabe Cronjes in die Hände der Engländer fiel. Was die zweite Frage betreffe, so glaube er, Sternberg sei im Besitze der entsprechenden Papiere und im Stande gewesen, über seine Anwesenheit im Operationsgebiete Aufklärung zu geben, die damals als genügend erachtet wurde.

Wynham fragt, ob Sternberg sich als Zeitungskorrespondent bezeichnen?

Wynham entgegnet, er glaube, daß dies der Fall war. Zur Zeit befanden sich 2700 gefangene Buren an Bord der englischen Schiffe. 2000 Buren würden als bald nach St. Helena geschickt. Der Rest würde auf Schiffen längs der Küste gefangen gehalten, bis in St. Helena Einrichtungen zur Aufnahme von mehr Tausenden getroffen seien.

Wynham bemerkt, die Justizbeamten hätten dahin entschieden, daß kein Grund für die Einleitung eines Verfahrens gegen gewisse Lieferanten des Kriegsministeriums vorliege. Je eher zur Untersuchung der angeblich begangenen Verbrechen eine Kommission abildet würde, desto besser wäre es.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing various financial markets and exchange rates, including Frankfurt a. M., London, and other international locations.

Steigerungs-Ankündigung

Notice regarding the auction of real estate property, including details about the location and terms of sale.

Holzversteigerung

Notice for a wood auction, detailing the types of wood and the location of the auction.

Advertisement for Union-Wäsche (Union Laundry), featuring an illustration of a woman and text describing their services.

Wärterstelle

Notice for a stable hand position, mentioning the location and requirements for the role.

Rindfarren-Versteigerung

Notice for a cow auction, including details about the animals and the auctioneer.

Dampfbäder, Heissluftbäder

Advertisement for steam and hot air baths, highlighting their health benefits.

Wachstuch-Tischdecken

Advertisement for growing cloth and tablecloths, mentioning quality and price.

Wachstuch-Stückwaare

Advertisement for growing cloth goods, detailing various fabric options.

Stannet! Stannet!

Advertisement for a horse, using the word 'Stannet' (stagnant) as a pun.

Sand und Kies

Advertisement for sand and gravel, providing contact information for the supplier.

Restkaufschilling

Advertisement for a rest purchase, likely related to a business transaction.

Wegen hohes Schnigeld

Advertisement regarding a high tax or fee, possibly a notice to the public.

Wegen Wahnza gel

Advertisement regarding a delusion or mental state, possibly a medical notice.

Ein Fahrrad

Advertisement for a bicycle, describing its features and price.

kleinerer Herd

Advertisement for a smaller herd of animals, likely for sale.

Advertisement for a milkmaid, featuring an illustration and text about her services.

Wärterstelle

Notice for a stable hand position, similar to the one on the left.

Rindfarren-Versteigerung

Notice for a cow auction, similar to the one on the left.

Dampfbäder, Heissluftbäder

Advertisement for steam and hot air baths, similar to the one on the left.

Wachstuch-Tischdecken

Advertisement for growing cloth and tablecloths, similar to the one on the left.

Wachstuch-Stückwaare

Advertisement for growing cloth goods, similar to the one on the left.

Stannet! Stannet!

Advertisement for a horse, similar to the one on the left.

Sand und Kies

Advertisement for sand and gravel, similar to the one on the left.

Restkaufschilling

Advertisement for a rest purchase, similar to the one on the left.

Wegen hohes Schnigeld

Advertisement regarding a high tax or fee, similar to the one on the left.

Wegen Wahnza gel

Advertisement regarding a delusion or mental state, similar to the one on the left.

Ein Fahrrad

Advertisement for a bicycle, similar to the one on the left.

kleinerer Herd

Advertisement for a smaller herd of animals, similar to the one on the left.

Advertisement for a milkmaid, featuring an illustration and text about her services.

fräulein

Advertisement for a young woman, likely for a domestic position.

Herrschaftskutscher

Advertisement for a carriage driver, mentioning experience and skills.

Verkäuferin

Advertisement for a saleswoman, highlighting her product knowledge.

Haushälterin

Advertisement for a housekeeper, detailing her duties and requirements.

Wegen Platzmangel

Advertisement regarding a lack of space, possibly for a business.

1 Schlafzimmer-Einrichtung

Advertisement for a bedroom setup, listing furniture and decor.

Ca. 450 gut erhaltene Leinölfässer

Advertisement for approximately 450 well-preserved oil barrels.

Linoleumfabrik Maximiliansau

Advertisement for a linoleum factory, mentioning products and location.

Bürogehülfe

Advertisement for office assistance, seeking a capable individual.

Westschneider

Advertisement for a tailor, highlighting quality and craftsmanship.

Schröder & Fränkel

Advertisement for Schröder & Fränkel, likely a business or firm.

Kutscher gesucht

Advertisement for a carriage driver, similar to the one on the left.

Zwei einzelne Zimmer

Advertisement for two individual rooms, likely for rent.

Auf kleinem Gut

Advertisement for a small estate, possibly for sale or lease.

Offenburg (Baden)

Advertisement for Offenburg, Baden, mentioning local services.

Ladenlocal

Advertisement for a shop space, highlighting its location and features.

Laden

Advertisement for a shop, mentioning its size and location.

Auf kleinem Gut

Advertisement for a small estate, similar to the one on the left.

Offenburg (Baden)

Advertisement for Offenburg, Baden, similar to the one on the left.

Ladenlocal

Advertisement for a shop space, similar to the one on the left.

Laden

Advertisement for a shop, similar to the one on the left.

Auf kleinem Gut

Advertisement for a small estate, similar to the one on the left.

Offenburg (Baden)

Advertisement for Offenburg, Baden, similar to the one on the left.

Ladenlocal

Advertisement for a shop space, similar to the one on the left.

Laden

Advertisement for a shop, similar to the one on the left.

Auf kleinem Gut

Advertisement for a small estate, similar to the one on the left.

Offenburg (Baden)

Advertisement for Offenburg, Baden, similar to the one on the left.

Ladenlocal

Advertisement for a shop space, similar to the one on the left.

Laden

Advertisement for a shop, similar to the one on the left.

Auf kleinem Gut

Advertisement for a small estate, similar to the one on the left.

Offenburg (Baden)

Advertisement for Offenburg, Baden, similar to the one on the left.

Ladenlocal

Advertisement for a shop space, similar to the one on the left.

Laden

Advertisement for a shop, similar to the one on the left.

Auf kleinem Gut

Advertisement for a small estate, similar to the one on the left.

Offenburg (Baden)

Advertisement for Offenburg, Baden, similar to the one on the left.

Ladenlocal

Advertisement for a shop space, similar to the one on the left.

Laden

Advertisement for a shop, similar to the one on the left.

Auf kleinem Gut

Advertisement for a small estate, similar to the one on the left.

Offenburg (Baden)

Advertisement for Offenburg, Baden, similar to the one on the left.

Ladenlocal

Advertisement for a shop space, similar to the one on the left.

Laden

Advertisement for a shop, similar to the one on the left.

Auf kleinem Gut

Advertisement for a small estate, similar to the one on the left.

Offenburg (Baden)

Advertisement for Offenburg, Baden, similar to the one on the left.

Ladenlocal

Advertisement for a shop space, similar to the one on the left.

Laden

Advertisement for a shop, similar to the one on the left.

Auf kleinem Gut

Advertisement for a small estate, similar to the one on the left.

Offenburg (Baden)

Advertisement for Offenburg, Baden, similar to the one on the left.

Ladenlocal

Advertisement for a shop space, similar to the one on the left.

Laden

Advertisement for a shop, similar to the one on the left.

Auf kleinem Gut

Advertisement for a small estate, similar to the one on the left.

Offenburg (Baden)

Advertisement for Offenburg, Baden, similar to the one on the left.

Ladenlocal

Advertisement for a shop space, similar to the one on the left.

Laden

Advertisement for a shop, similar to the one on the left.

Auf kleinem Gut

Advertisement for a small estate, similar to the one on the left.

Offenburg (Baden)

Advertisement for Offenburg, Baden, similar to the one on the left.

Ladenlocal

Advertisement for a shop space, similar to the one on the left.

Laden

Advertisement for a shop, similar to the one on the left.

Auf kleinem Gut

Advertisement for a small estate, similar to the one on the left.

Offenburg (Baden)

Advertisement for Offenburg, Baden, similar to the one on the left.

Ladenlocal

Advertisement for a shop space, similar to the one on the left.

Laden

Advertisement for a shop, similar to the one on the left.

Auf kleinem Gut

Advertisement for a small estate, similar to the one on the left.

Offenburg (Baden)

Advertisement for Offenburg, Baden, similar to the one on the left.

Ladenlocal

Advertisement for a shop space, similar to the one on the left.

Laden

Advertisement for a shop, similar to the one on the left.

Auf kleinem Gut

Advertisement for a small estate, similar to the one on the left.

Offenburg (Baden)

Advertisement for Offenburg, Baden, similar to the one on the left.

Ladenlocal

Advertisement for a shop space, similar to the one on the left.

Laden

Advertisement for a shop, similar to the one on the left.

Auf kleinem Gut

Advertisement for a small estate, similar to the one on the left.

Offenburg (Baden)

Advertisement for Offenburg, Baden, similar to the one on the left.

Ladenlocal

Advertisement for a shop space, similar to the one on the left.

Laden

Advertisement for a shop, similar to the one on the left.

Auf kleinem Gut

Advertisement for a small estate, similar to the one on the left.

Offenburg (Baden)

Advertisement for Offenburg, Baden, similar to the one on the left.

Ladenlocal

Advertisement for a shop space, similar to the one on the left.

Laden

Advertisement for a shop, similar to the one on the left.

Auf kleinem Gut

Advertisement for a small estate, similar to the one on the left.

Offenburg (Baden)

Advertisement for Offenburg, Baden, similar to the one on the left.

Ladenlocal

Advertisement for a shop space, similar to the one on the left.

Laden

Advertisement for a shop, similar to the one on the left.

Auf kleinem Gut

Advertisement for a small estate, similar to the one on the left.

Offenburg (Baden)

Advertisement for Offenburg, Baden, similar to the one on the left.

Ladenlocal

Advertisement for a shop space, similar to the one on the left.

Laden

Advertisement for a shop, similar to the one on the left.

Auf kleinem Gut

Advertisement for a small estate, similar to the one on the left.

Offenburg (Baden)

Advertisement for Offenburg, Baden, similar to the one on the left.

Ladenlocal

Advertisement for a shop space, similar to the one on the left.

Laden

Advertisement for a shop, similar to the one on the left.

Auf kleinem Gut

Advertisement for a small estate, similar to the one on the left.

Offenburg (Baden)

Advertisement for Offenburg, Baden, similar to the one on the left.

Ladenlocal

Advertisement for a shop space, similar to the one on the left.

Laden

Advertisement for a shop, similar to the one on the left.

Auf kleinem Gut

Advertisement for a small estate, similar to the one on the left.

Offenburg (Baden)

Advertisement for Offenburg, Baden, similar to the one on the left.

Ladenlocal

Advertisement for a shop space, similar to the one on the left.

Laden

Advertisement for a shop, similar to the one on the left.

Auf kleinem Gut

Advertisement for a small estate, similar to the one on the left.

Offenburg (Baden)

Advertisement for Offenburg, Baden, similar to the one on the left.

Ladenlocal

Advertisement for a shop space, similar to the one on the left.

Laden

Advertisement for a shop, similar to the one on the left.

Auf kleinem Gut

Advertisement for a small estate, similar to the one on the left.

Offenburg (Baden)

Advertisement for Offenburg, Baden, similar to the one on the left.

Ladenlocal

Advertisement for a shop space, similar to the one on the left.

Laden

Advertisement for a shop, similar to the one on the left.

Auf kleinem Gut

Advertisement for a small estate, similar to the one on the left.

Offenburg (Baden)

Advertisement for Offenburg, Baden, similar to the one on the left.

Ladenlocal

Advertisement for a shop space, similar to the one on the left.

Laden

„Janus“
 Lebens- u. Pensions-Vers.-Actien-Gesellschaft
 Hamburg, gegr. 1. Februar 1848.
 Zur Vermittlung von Abschlüssen für Lebens-, Pensions-,
 Renten u. Ausbeuten etc. Versicherungen empfiehlt sich und zur
 Abgabe von Prospekten ist gerne bereit.
Die General-Agentur
 für Baden und die Prov. Rheinhess.
Herrn Stöhr, Kaiserstraße 77.
 Empfehlungen aus allen Gesellschaftskreisen gegen entsprechende
 Vergütung erwünscht.
 1904.12.11

Knaben-Pensionat von S. Bärmann,
Bad Dürkheim (Rheinpfalz).
 Schöne, gesunde Real- u. Fachschule.
 Beginn des Sommersemesters am 22. April. Seit Jahren die
 besten Unterricht- und Erziehungserfolge. Selbst haben wieder
 sämtliche Schüler (71) welche sich der Einjährig-Freiwilligen-Prüfung unter-
 zogen, den Berechtigungsbeschein erhalten. Herrliche und gesunde Lage
 des Instituts vor der Stadt, anerkannt vorzügliche Verpflegung, viel Auf-
 halt im Freien, Spielen, Bäder (Seebäder auch im Winter) u. gewähren
 die sicherste Garantie für eine vorzügliche körperliche Entwicklung der
 Jünglinge. Referenzen und Prospekt durch die Direktion. 1904.12.11

Institut Delessert, Château de Lucens.
 Cf. de Vaud. (Schweiz.)
 Leistungsfähigste Handelsschule für moderne Sprachen.
 Gegründet 1864.
 In einem Jahre drei Sprachen: Französisch, Englisch, Italienisch od. Spanisch.
 Hauptzweck: Handelskorrespondenzen zu lehren. — Eigene bewährte Methode.
 Täglich Conversationen in den vier Sprachen. — Beginn des Sommer-
 semesters 17. April 1905. 1904.10.14
 Für Prospekte und Referenzen wende man sich an die
 Direktion.

Geschäftsverlegung u. Empfehlung.
 Gelehrter Kundenschaft und trefl. Publikum zur Nachricht, daß
 ich mein Geschäft von Kaiserstraße Nr. 19 nach
Kapellenstrasse Nr. 2,
 nächst dem Durlacherthor, 0540.8.1
 verlegt habe.
 Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend,
 bitte ich auch weiterhin um geneigten Zuspruch und halte mich
 bestens empfohlen.
 Hochachtungsvoll
Ludwig Müller, Sattler und Tapezier,
 Kapellenstrasse Nr. 2.

Flaschen,
 Korbflaschen, Demyohns, Strohköpfe,
 Flaschenverschlüsse,
 reichsortiertes
Fabriklager
 der Gerresheimer Glashüttenwerke
 vorm. Ferd. Heys. 17437
 Generalvertreter für Karlsruhe:
Gustav Dittmar,
 Tel. 80. Karlstr. 60. Tel. 80.
 Lieferung jeden Quantums sofort, auf Wunsch frei Haus.

Nähmaschinen
 neuesten Systems, von u. rück-
 wärts nähend, auf Wunsch mit
 Silb- und Stoffapparat, lang-
 jährige Garantie.
Strickmaschinen
 erstklassiges Modell mit neuen
 Verbesserungen. Unterricht gratis.
 Konstante Fabrikationsbedingungen.
Schwinn & Ehrfeld,
 Karlsruhe, Miesstr. 84, Eingang Oberstadt, Fabriklager der Ma-
 schinenfabrik W. G. Durlach hat hier gratis u. b. hantl. 348

Gebr. Wolfertz,
 Stahlwaren-Fabrik
 Wald
 bei
 Solingen.
 14 Tage zur Probe
 besenden wir franco an Jedermann, damit sich Jeder von der Güte
 und Mächtig unserer Waaren überzeugen kann, eine hochfeine,
 kräftige, solid gearbeitete Nickel-Ährlette Nr. 2028 wie Zeich-
 nung mit Kompaß, moderner Form, zum Preise von nur 1,30 Mk.
 Besteller verpflichtet sich, den Betrag binnen obiger Frist ein oder die
 nächste Reise zu senden. Also kein Risiko, 2 Anfangsbuchstaben
 auf die Rückseite des Kompaß in Goldschrift der Größe 10 Pfg. mehr.
 Ansonst und portofrei versenden wir an Jedermann unseren
 neuen Haupt-Katalog, 272 Seiten stark, mit circa 1200
 Abbildungen über Ähren, Uhren, Gold-, Silber- und Leder-
 waaren, Kisten, Taschen, Wägen, Schlacht-, Tischmesser und
 Säbener, Feinrobbe, Alburne, Bürsten, Ersatzteile, Pfeifen,
 Cigarren und Cigarrenstücken, sowie sonstigen vielen Neuheiten.
 Mehr wie ein Stück versenden wir nur unter Nachnahme.

In meiner Filiale Schlossplatz 20 findet ein Verkauf
**zurückgesetzter Teppiche, Vorhänge, Möbel-
 stoffe, Möbelplüsch, Portièren, Tisch-
 decken, Bettdecken, Steppdecken u. s. w.**
 statt, welche zu aussergewöhnlich billigen Preisen abgegeben werden. 9515

Verzeichnis einiger Artikel:

Portièren, abgepaßt, in schönen Mustern und
 Farbenstellungen, Mtr. 3.—, 3.50, 4.50 etc.,
Portièrenstoffe am Stück in schönen Streifen mit
 geknüpften Franzen, das Meter 50, 60, 80 Pfg.,
Tischdecken, wolkene, in schönen Mustern mit
 Schür und Quasten, Mtr. 1.60, 2.50, 3.— etc.,
Chenille-Tischdecken in schönen, plüschartigen
 Mustern, Mtr. 5.75, 7.50 etc.,
Axminster-Teppiche in schönen Mustern,
 Größe 135 x 200 cm von Mtr. 6.50 an,
 Größe 170 x 235 cm von Mtr. 12.50 an.

Englische Tüll-Vorhänge, abgepaßt, in
 soliden Qualitäten, das Paar von Mtr. 2.50 an,
Tüll-Vorhänge, einzelne Fenster, in feinen
 Qualitäten zu besonders billigen Preisen,
Wollene Jacquard-Bettdecken, solche
 Qualitäten, Mtr. 7.50, 9.—, 11.—,
Bettvorlagen, hübsche Muster, von Mtr. 1.— an,
Kaffee- und Gartendecken, waschliche
 Qualitäten, von Mtr. 1.40 an,
**Reste von Möbelstoffen und Lino-
 leum zu sehr billigen Preisen.**

S. Model.

Patent Bureau
 KREYER
 Vom 15. April d. J. ab im eigenen Hause
 „Alicantstraße 77“
 „Telephonamt“
 in Karlsruhe u. Mannheim C. 2, 7.

60
Wannenbäder
 I., II., III. Klasse zu jeder
 Tageszeit. 4072
Salonbäder
 mit sofortiger Bedienung im
Friedrichsbad.
 186 Kaiserstraße 186.

Karl Jock, Uhrmacher,
 Karlsruhe,
 Marktplatzstr. 33,
 gegenüber der Köcherei.
 empfiehlt sein großes
 Uhren-, Gold- u.
 Silberwaren-
 Lager,
 sowie seine eigene Reparatur-
 Werkstätte. Billigste Preise bei
 mehrjähriger Garantie.

Nur 10 Mark!
 frachtfrei jeder Bahnstation
 kosten 20 Mk. — 1 Mtr. breites —
 bestes verankertes Drahtgitter zur
 Anfertigung von Gitterkäfigen,
 Hühnerställen, Wildgatter. Man ver-
 langte Preis: Nr. 62 über alle Be-
 stimmungen, Stachel- und Spalt-
 draht, Gebrauchsanleitung und Em-
 pfehlungen gratis von
J. Rustein, Ruhrort a. Rh.
 986a.20.19

Kikolini
 wirkt stän-
 dertlich
 gegen
 F. Kiko, Herford, Part.-Fabrik.

**Tätigen, lokalindianer Ge-
 schäftsmann** wird Gelegenheit
 geboten, durch Übernahme der
Niederlage einer bekannten **Miner-
 alquelle** unter günstigen Beding-
 ungen selbständige, angenehme
 Existenz zu gründen oder be-
 stehendes Geschäft bedeutend und
 lohnend zu erweitern. Erfolgricher.
 Preisverbot 321a. d. Annoucen-
 Exped. W. Friedlind, Straßburg
 l. El., erbeten. 1803a.8.2

Jg. Arzi sucht mit alt. Kollen,
 geben will, großs ev. Übernahme der-
 selb. zu treten. 1850a.4.9
 Off. sub E. H. 777 an **Haasen-
 stein & Vogler, A.-G., Berlin W. 6.**
 Ein Herr wünscht Unterricht in
Theoretischer Mechanik.
 Offerten unter Nr. 9465 an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Unterricht
 im 7173*
Maschinen-Schreiben
A. Beyerlen & Co.,
 Sammlstraße 12.

**Weiss-
 u. Rothweine**
 per Flasche von 45 Pf. an, bei Wech-
 selnahme 10 Pfg. 9532.3.1
 Spezialität:
Mosel-Weine.
Theodor Kraut,
 Kaiserstraße 32.

Suchen wieder eingetroffen:
**Gemischte
 Marmelade,**
 — hochfein, —
 10 Pfd.-Eimer nur M. 2.60,
 garantiert reines
Apfelgelée,
 10 Pfd.-Eimer nur M. 4.50
 bei 9220.3.2

Otto Lampson,
 Ludwig-Wilhelm-
 str. 12, Neubau. 1794
 Prompter Versand nach auswärts.
 Verlangen Sie gratis u. fr. eine kleine
 illust. Hauptkatal. über
Fahrräder
 u. Fahrradartikel u. Sie
 werden sich überzeugen, dass
 ich b. bester Qualität, mit
 1 Jahr Garant. am billigst
 bin. — Wiederverk. kos-
 tenlos.
Deutsche Fahrrad-Industrie,
 Richard Driessen,
 Hannover, Bernierstr. 4.
 1055a.93.11

Alteisen! Schrott!
 Großhandlung in Westphalen
 sucht leistungsfähige Interessenten
 im fortlaufenden Verkauf von
 Alteisen zum Einschmelzen in
 Wagnereisenwerken.
 Offerten unter Z. T. 1833 an
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
 231a.

4000 Legehühner,
 echte Italiener, buntfarbig, kern-
 gesund, weiterfeste, tägliche
 Eierleger, à 2.30 M. ab hier.
Breisacher Geflügelhof,
 1880a Breisach (Baden). 10.2

Vierwaldstättersee.
 Herrschaften, welche beabsichtigen,
 einen wunderschönen Frühlingssitz
 aufzufinden an dem von Natur schönst
 und unberührten Vierwaldstättersee zu
 nehmen, sehen klar, Prospekte mit
 feiner Beschreibung d. dem anerkannt
 einzig prachtvoll gelegenen und ein-
 gerichteten **Ruchans** und Pension
Villa Köhler, Weggis, sehr
 gerne zu Diensten. 1921a.6.5

**Stappenaues
 Koch-, Vieh-
 und Badesalz**
 hat stets in jedem Quantum auf
 Lager in billiger Berechnung
N. J. Homburger,
 9083 Kronenstraße 50.

II. Hypothek.
 Für gute II. Hypotheken werden
 Beträge von
15—35000 Mark
 für höchste Stadt Badens gesucht.
 Offerten sind unter Chiffre 1877m
 an die Expedition der „Bad. Presse“
 einzureichen. 3.2

Vertreter.
 Möbilen Herren in best. Stellung
 (Baumeister, Kaufleute, Privat- u.
 Städte- oder Staatsbeamte) bietet
 sich Gelegenheit, bei einer einflussreichen
 Persönlichkeits-Gesellschaft bei
 einigen Reichsten eine Neben-Einnahme
 von 1000 bis 3000 M. und mehr
 pro Jahr zu beschaffen.
 Voraussetzung nicht erforderlich,
 da gründliche Ausbildung kostenfrei
 und gen. erfolgt. Je nach Bedürf-
 nis erfolgt auf Wunsch feste An-
 stellung. Bei Herren, welche das
 Anja's befehlen wollen, ist ein-
 forschende Kautelen erforderlich. Off-
 erb. unt. Nr. 9124 an das Post. d. 31.

Feuerversicherung.
 Alle deutsche Anstalt sucht für
 Karlsruhe und Umgebung tüchtige
 Vertreter gegen hohe Vergütung.
 Off. Offerten an die Exped. der
 „Bad. Presse“ unter Nr. 9008. 3.3
Colonialwaarengeschäft
 zu verpachten.
 Mein hier seit vielen Jahren mit
 Erfolg betriebenes Colonialwaaren-
 geschäft ist auf sofort od. 1. Juli zu
 verpachten. 1794
Frau H. Fischer Ww., Nassau,
 Kapellenstraße 18.

Zu kaufen gesucht
 gaugba es
Wirtschafts-Anwesen
 in oder bei Karlsruhe bevorzugt. Es
 kann jede größere Bauganzung
 gelehrt werden und wird nur auf
 wirklich hohes Verzeugschäft
 reflektiert. — Off. Offerten unter
 Nr. 9210 an die Expedition der
 „Bad. Presse“ erbeten. 4.2
 In ganz bedeutend Ausstattung des
 Schwarzwalder, Wagnstation in der
 Nähe von Forstheim, ist eine massiv
 sehr hübsch gebaute

kleine Villa
 mit 6 Zimmern, Küche, Waschküche,
 Keller, Kammern, Büdnraum,
 Wasserleitung, Badstube, sowie
 hübschem Garten preiswerth zu ver-
 kaufen. Off. Offerten unter S. K.
 1370 erbeten an **Rudolf Mosse**
 in Stuttgart. 1578a.3.3

Hausverkauf.
 Zu Karlsruhe ist wegen Wegzug
 ein Haus mit 2 Läden, in einem der-
 selben wird Speise-Geschäft be-
 trieben, zu verkaufen. Das Haus
 steht für jedes Geschäft. Preis
 100,000 M. bei 12,000 M. Anzahlung.
 Rest kann zu 4 1/2 % verzinslich stehen
 bleiben. Gute Lage. Offerten unt.
 Nr. 8987 besorbert die Exped. der
 „Bad. Presse“. 10.3

**Wirtschafts-
 Verkauf.**
 In günstiger Geschäftslage in einem
 am Rhein gelegenen, vortheilhaften
 Ort Badens ist ein **Gasthaus** mit
 einer nachweisbar rentablen **Wirt-
 schaft** unter sehr günstigen Be-
 dingungen sofort oder auf später zu
 verkaufen. Das ganze Anwesen um-
 fasst ein Areal von ca. 80 Hektar
 und besteht aus einem zweistöckigen
 Hause mit zwei geräumigen Wirt-
 schaftstälern, mehreren Wohn- und
 Fremdenzimmern, Scheune und
 Stallung, einem großen Winter-
 gebäude und anstehendem Gemü-
 se- und Baumgarten und ca. 2 Morgen
 Ackerland.
 Diese in gutem Zustande be-
 findliche Wirtschaft bietet tüchtigen,
 unabhätigen Wirtshäuten, die noch
 etwas Landwirtschaft betreiben
 wollen, eine sichere Existenz. 4.4
 Offerten unter T. B. 1714a an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Weinhandlung.
 Wegen Krankheit des Besitzers
 ist eine best. renommirte Weinhand-
 lung in der Nähe von Karlsruhe
 preiswürdig zu verkaufen. Zur
 Übernahme sind ca. 20,000.—
 erforderlich. Offerten erbeten unter
 O. Z. 40 an die Exped. der „Bad.
 Presse“. 1850a*

Buchdruckerei Verkauf.
 Mit 2—3 Tausend M. Ankauf-
 und bequemen Ratenzahlung. Buch-
 druckerei (Motorbetrieb) mit Blatt
 (1000 Auflagen) Familienverhältnisse
 haben zu verkaufen. Die Stellung
 wird von der Geschäftsführer sehr un-
 terstützt und bietet das Geschäft für
 einen Kapitalisten schöne Gelingen. Off.
 unt. Nr. 1881a bef. d. Exp. d. „Bad.
 Presse“. 2.2

**Ein größerer
 Rassenhant,**
 für Weineinverwertungen oder Vere-
 eine passend, ist billig zu verkaufen.
 4-91* Kaiserstraße 128, Laden.

**Gebrachte
 Fahrräder**
 in allen Preislagen unter Garantie
 billig zu verkaufen. 7083.20.7
Adler- u. H. Volgt, str. 9.
 Mechanische Werkstätte.

Pferdegeschirre,
 neue und gebrauchte, hat billig zu ver-
 kaufen **L. Müller, Sattler,** Kapellen-
 str. Nr. 2. 9528.3.1

Gänsefedern,
 Gänsefedern, Schwannfedern,
 Schwannfedern in alle Größen
 sowie Entenfeder, Henne- und
 Gänsefedern, Preis- und
 beste Reinigungsgeräth. 1 Preis.
 Bestellen d. W. 1000 0.80
 1. A. 1.10. 2. A. 1.20. 3. A. 1.30.
 1.40. 1.50. 2.00. 2.10. 2.20. 2.30.
 2.40. 2.50. 3.00. 3.10. 3.20. 3.30.
 3.40. 3.50. 4.00. 4.10. 4.20. 4.30.
 4.40. 4.50. 5.00. 5.10. 5.20. 5.30.
 5.40. 5.50. 6.00. 6.10. 6.20. 6.30.
 6.40. 6.50. 7.00. 7.10. 7.20. 7.30.
 7.40. 7.50. 8.00. 8.10. 8.20. 8.30.
 8.40. 8.50. 9.00. 9.10. 9.20. 9.30.
 9.40. 9.50. 10.00. 10.10. 10.20. 10.30.
 10.40. 10.50. 11.00. 11.10. 11.20. 11.30.
 11.40. 11.50. 12.00. 12.10. 12.20. 12.30.
 12.40. 12.50. 13.00. 13.10. 13.20. 13.30.
 13.40. 13.50. 14.00. 14.10. 14.20. 14.30.
 14.40. 14.50. 15.00. 15.10. 15.20. 15.30.
 15.40. 15.50. 16.00. 16.10. 16.20. 16.30.
 16.40. 16.50. 17.00. 17.10. 17.20. 17.30.
 17.40. 17.50. 18.00. 18.10. 18.20. 18.30.
 18.40. 18.50. 19.00. 19.10. 19.20. 19.30.
 19.40. 19.50. 20.00. 20.10. 20.20. 20.30.
 20.40. 20.50. 21.00. 21.10. 21.20. 21.30.
 21.40. 21.50. 22.00. 22.10. 22.20. 22.30.
 22.40. 22.50. 23.00. 23.10. 23.20. 23.30.
 23.40. 23.50. 24.00. 24.10. 24.20. 24.30.
 24.40. 24.50. 25.00. 25.10. 25.20. 25.30.
 25.40. 25.50. 26.00. 26.10. 26.20. 26.30.
 26.40. 26.50. 27.00. 27.10. 27.20. 27.30.
 27.40. 27.50. 28.00. 28.10. 28.20. 28.30.
 28.40. 28.50. 29.00. 29.10. 29.20. 29.30.
 29.40. 29.50. 30.00. 30.10. 30.20. 30.30.
 30.40. 30.50. 31.00. 31.10. 31.20. 31.30.
 31.40. 31.50. 32.00. 32.10. 32.20. 32.30.
 32.40. 32.50. 33.00. 33.10. 33.20. 33.30.
 33.40. 33.50. 34.00. 34.10. 34.20. 34.30.
 34.40. 34.50. 35.00. 35.10. 35.20. 35.30.
 35.40. 35.50. 36.00. 36.10. 36.20. 36.30.
 36.40. 36.50. 37.00. 37.10. 37.20. 37.30.
 37.40. 37.50. 38.00. 38.10. 38.20. 38.30.
 38.40. 38.50. 39.00. 39.10. 39.20. 39.30.
 39.40. 39.50. 40.00. 40.10. 40.20. 40.30.
 40.40. 40.50. 41.00. 41.10. 41.20. 41.30.
 41.40. 41.50. 42.00. 42.10. 42.20. 42.30.
 42.40. 42.50. 43.00. 43.10. 43.20. 43.30.
 43.40. 43.50. 44.00. 44.10. 44.20. 44.30.
 44.40. 44.50. 45.00. 45.10. 45.20. 45.30.
 45.40. 45.50. 46.00. 46.10. 46.20. 46.30.
 46.40. 46.50. 47.00. 47.10. 47.20. 47.30.
 47.40. 47.50. 48.00. 48.10. 48.20. 48.30.
 48.40. 48.50. 49.00. 49.10. 49.20. 49.30.
 49.40. 49.50. 50.00. 50.10. 50.20. 50.30.
 50.40. 50.50. 51.00. 51.10. 51.20. 51.30.
 51.40. 51.50. 52.00. 52.10. 52.20. 52.30.
 52.40. 52.50. 53.00. 53.10. 53.20. 53.30.
 53.40. 53.50. 54.00. 54.10. 54.20. 54.30.
 54.40. 54.50. 55.00. 55.10. 55.20. 55.30.
 55.40. 55.50. 56.00. 56.10. 56.20. 56.30.
 56.40. 56.50. 57.00. 57.10. 57.20. 57.30.
 57.40. 57.50. 58.00. 58.10. 58.20. 58.30.
 58.40. 58.50. 59.00. 59.10. 59.20. 59.30.
 59.40. 59.50. 60.00. 60.10. 60.20. 60.30.
 60.40. 60.50. 61.00. 61.10. 61.20. 61.30.
 61.40. 61.50. 62.00. 62.10. 62.20. 62.30.
 62.40. 62.50. 63.00. 63.10. 63.20. 63.30.
 63.40. 63.50. 64.00. 64.10. 64.20. 64.30.
 64.40. 64.50. 65.00. 65.10. 65.20. 65.30.
 65.40. 65.50. 66.00. 66.10. 66.20. 66.30.
 66.40. 66.50. 67.00. 67.10. 67.20. 67.30.
 67.40. 67.50. 68.00. 68.10. 68.20. 68.30.
 68.40. 68.50. 69.00. 69.10. 69.20. 69.30.
 69.40. 69.50. 70.00. 70.10. 70.20. 70.30.
 70.40. 70.50. 71.00. 71.10. 71.20. 71.30.
 71.40. 71.50. 72.00. 72.10. 72.20. 72.30.
 72.40. 72.50. 73.00. 73.10. 73.20. 73.30.
 73.40. 73.50. 74.00. 74.10. 74.20. 74.30.
 74.40. 74.50. 75.00. 75.10. 75.20. 75.30.
 75.40. 75.50. 76.00. 76.10. 76.20. 76.30.
 76.40. 76.50. 77.00. 77.10. 77.20. 77.30.
 77.40. 77.50. 78.00. 78.10. 78.20. 78.30.
 78.40. 78.50. 79.00. 79.10. 79.20. 79.30.
 79.40. 79.50. 80.00. 80.10. 80.20. 80.30.
 80.40. 80.50. 81.00. 81.10. 81.20. 81.30.
 81.40. 81.50. 82.00. 82.10. 82.20. 82.30.
 82.40. 82.50. 83.00. 83.10. 83.20. 83.30.
 83.40. 83.50. 84.00. 84.10. 84.20. 84.30.
 84.40. 84.50. 85.00. 85.10. 85.20. 85.30.
 85.40. 85.50. 86.00. 86.10. 86.20. 86.30.
 86.40. 86.50. 87.00. 87.10. 87.20. 87.30.
 87.40. 87.50. 88.00. 88.10. 88.20. 88.30.
 88.40. 88.50. 89.00. 89.10. 89.20. 89.30.
 89.40. 89.50. 90.00. 90.10. 90.20. 90.30.
 90.40. 90.50. 91.00. 91.10. 91.20. 91.30.
 91.40. 91.50. 92.00. 92.10. 92.20. 92.30.
 92.40. 92.50. 93.00. 93.10. 93.20. 93.30.
 93.40. 93.50. 94.00. 94.10. 94.20. 94.30.
 94.40. 94.50. 95.00. 95.10. 95.20. 95.30.
 95.40. 95.50. 96.00. 96.10. 96.20. 96.30.
 96.40. 96.50. 97.00. 97.10. 97.20. 97.30.
 97.40. 97.50. 98.00. 98.10. 98.20. 98.30.
 98.40. 98.50. 99.00. 99.10. 99.20. 99.30.
 99.40. 99.50. 100.00. 100.10. 100.20. 100.30.